

## Serie „Familienfreundliche Firmen“:

## Agentur mit Nachwuchs

## Kiesewetter: Vertrauen und Flexibilität für Eltern

Die Werbebranche ist allgemein nicht für ihre familienfreundlichen Arbeitsbedingungen bekannt. Zwölf- bis Sechzehnstunden-Tage und Wochenend-

im Deichelweiherweg als auch an Heimarbeitsplätzen.

So auch Ute Philipp. Die 38-jährige Kundenbetreuerin hat einen neunjährigen Sohn und eine

sechsjährige Tochter und arbeitet seit fast neun Jahren bei Kiesewetter. Ihr Sohn war gerade sechs Monate alt, als sie auf Stundenbasis bei der Agentur begann. „Es war von Anfang an ein gutes Vertrauensverhältnis“, berichtet sie. Ihr Chef habe nie gefragt, ob sie die Stunden daheim auch abgearbeitet habe. „Das motiviert unglaublich“, sagt Philipp. „Man möchte die Arbeit ja machen.“



In der Villa der Agentur Kiesewetter ist auch der Nachwuchs der Mitarbeiter willkommen. Bild: ff

sichichten sind keine Seltenheit. Auch die Mitarbeiter der Freiburger Markenagentur Kiesewetter arbeiten viel. Aber Agenturgründer und -inhaber Andreas Kiesewetter achtet darauf, dass seine Angestellten ihre Arbeitszeit selbst gestalten und einteilen können. „Es ist im Sinne des Unternehmens, dass wir auch Müttern die Möglichkeit geben, im Unternehmen zu bleiben“, beschreibt Public-Relations-Mitarbeiterin Ingrid Mardo die Firmenphilosophie. Schließlich halte man so das Know-how in der Agentur und vermeide Einbußen in der Qualität der Arbeit. Etwa die Hälfte der über dreißig Mitarbeiter sind Frauen, sechs davon Mütter (darunter auch die Frau des Gründers, Barbara Kiesewetter). Eine arbeitet Vollzeit, die anderen fünf Teilzeit – häufig sowohl in den Agenturräumen

Diese Motivation zahlt sich auch für den Arbeitgeber aus.

„Mütter arbeiten sehr konzentriert und effizient“, hat Mardo beobachtet.

Keine Frage: Der Nachwuchs ist bei Kiesewetter willkommen. Ein Grund dafür ist sicherlich auch, dass der Chef und seine Frau selbst zwei Kinder (15 und 9 Jahre alt) haben. Die Agentur veranstaltet mehrmals pro Jahr gemeinsame Aktionen der Mitarbeiter samt Familien. Außerdem dürfen Kinder jederzeit ihre Eltern am Arbeitsplatz besuchen. Und Falls Ute Philipp einmal mehr oder wieder vollzeit arbeiten will, kann sie das tun. „Jeder Mitarbeiter, der länger arbeiten will, ist herzlich willkommen“, sagt Kiesewetter. Die wirtschaftliche Lage erlaubt es: In den vergangenen zwölf Jahren ist seine Werbeagentur, die er 1993 gegründet hat, kontinuierlich gewachsen. *kat*